



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - j/14

Juni 2015

Baugenehmigungen in Hessen im Jahr 2014

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer 0611 3802-401

Herr Pfennig 0611 3802-407

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Grafiken	
1. Genehmigte Wohnungen in Hessen 2005 bis 2014	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)	7
Tabellenteil	
1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2005 bis 2014	8
2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2005 bis 2014	8
3. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren	9
4. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Haustypen Errichtung neuer Gebäude	10
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren Alle Baumaßnahmen	11
6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	12
7. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	13
8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	14
9. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
11. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und verwendeter primärer Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	16
12. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und verwendeter sekundärer Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	17
13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und verwendeter primärer Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	18
14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und verwendeter sekundärer Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	19
15. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	20
16. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	21
17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	22
18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	23
19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	24
20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	25

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, das auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruht. Erfasst werden hierbei genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp. Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, in den Bereichen der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten sind die Kosten gemäß DIN 276 (in der jeweiligen gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten für die Baukonstruktionen (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen, jeweils incl. Umsatzsteuer.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, werden seit 2012 unter dem Punkt **Ohne Heizung** eingerechnet.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umweltthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dien, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen sind.

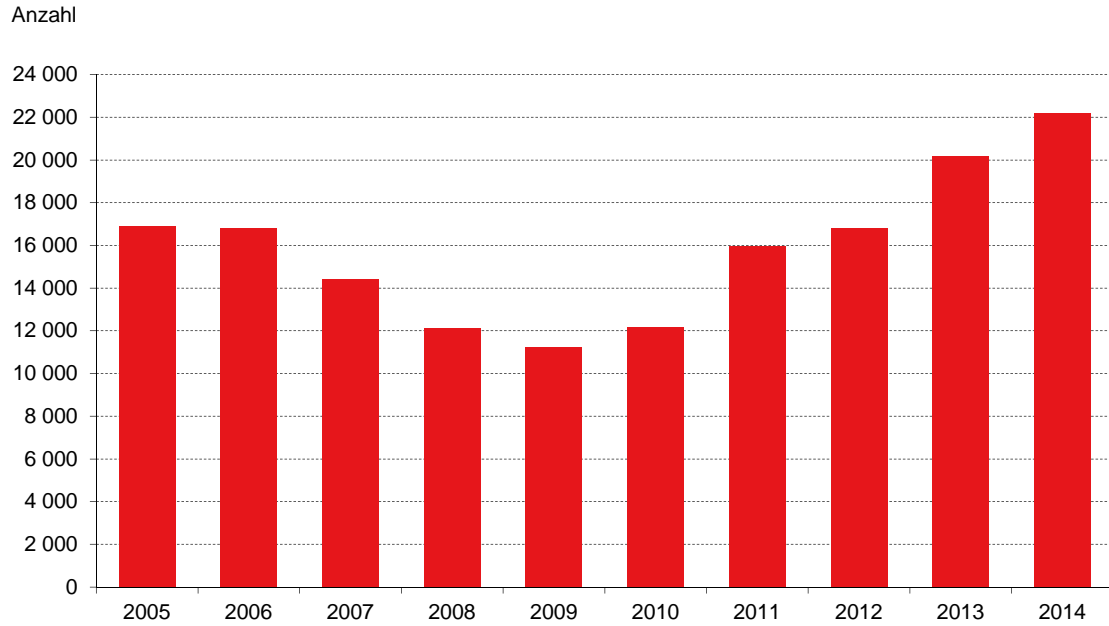
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

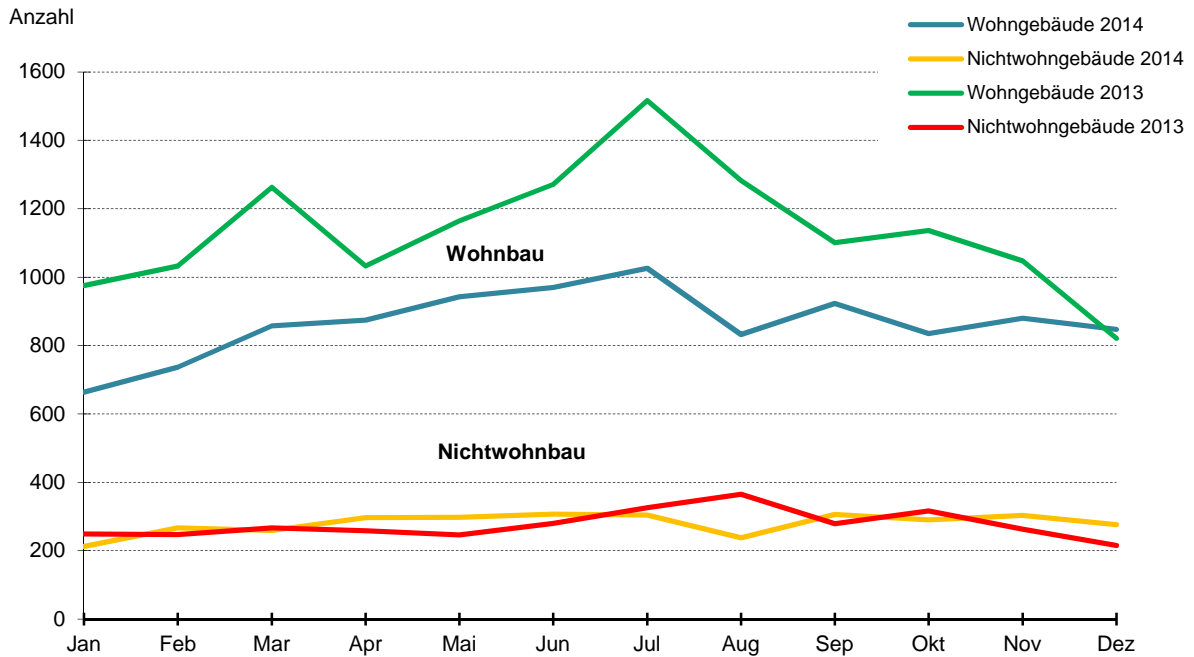
Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen) in Hessen 2005 bis 2014



2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)



1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2005 bis 2014

Jahr ¹⁾	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- fläche	Woh- nungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- fläche je Wohnung	veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche ²⁾
					1	2	3 oder mehr		
		100 m ²		1000 €				m ²	€
2005	12 663	19 744	16 676	2 465 145	6 591	1 089	651	115,2	1 214,5
2006	13 636	19 970	16 824	2 502 949	6 908	1 370	693	114,7	1 239,4
2007	9 667	15 347	13 923	2 024 273	4 070	860	640	105,4	1 256,5
2008	8 476	13 304	11 919	1 851 281	3 603	701	544	106,6	1 355,5
2009	8 637	13 437	11 052	1 912 463	4 051	511	482	114,6	1 367,5
2010	8 867	14 031	11 915	2 092 042	4 229	497	572	114,0	1 423,9
2011	10 029	17 598	15 605	2 717 894	5 063	499	713	111,7	1 502,5
2012	10 083	17 758	16 273	2 770 762	5 014	523	796	105,9	1 497,7
2013	10 329	20 167	19 767	3 209 949	5 157	618	944	99,5	1 565,1
2014	10 388	21 535	21 737	3 448 762	4 947	573	1 032	103,8	1 587,5

Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %

2006	7,7	1,1	0,9	1,5	4,8	25,8	6,5	– 0,4	2,1
2007	– 29,1	– 23,1	– 17,2	– 19,1	– 41,1	– 37,2	– 7,6	– 8,1	1,4
2008	– 12,3	– 13,3	– 14,4	– 8,5	– 11,5	– 18,5	– 15,0	1,1	7,9
2009	1,9	1,0	– 7,3	3,3	12,4	– 27,1	– 11,4	7,5	0,9
2010	2,7	4,4	7,8	9,4	4,4	– 2,7	18,7	– 0,5	4,1
2011	13,1	25,4	31,0	29,9	19,7	0,4	24,7	– 2,0	5,5
2012	0,5	0,9	4,3	1,9	– 1,0	4,8	11,6	– 5,2	– 0,3
2013	2,4	13,6	21,5	15,9	2,9	18,2	18,6	– 6,0	4,5
2014	0,6	6,8	10,0	7,4	– 4,1	– 7,3	9,3	4,3	1,4

2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2005 bis 2014

Jahr	Alle Baumaßnahmen			Nutzfläche der neu errichteten Gebäude						
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	veran- schlagte reine Baukosten	Nutz- fläche	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaft- liche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	darunter		sonstige Nicht- wohn- gebäude
								Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude	
		1000 €	100 m²							
2005	3 744	1 906 572	20 326	736	2 280	2 133	9 939	2 603	5 479	1 859
2006	3 737	2 350 103	23 202	1 616	2 388	2 308	11 950	2 392	7 403	2 111
2007	3 865	2 973 225	27 083	1 716	3 304	1 895	14 477	3 033	8 756	2 057
2008	3 782	3 652 327	30 595	2 179	6 216	2 203	17 081	4 835	9 790	2 916
2009	3 833	3 325 408	24 979	1 057	5 368	1 609	10 121	1 873	6 282	3 752
2010	3 820	2 968 902	22 281	1 680	2 214	2 268	9 055	1 867	5 157	3 975
2011	3 681	3 239 929	27 167	1 469	2 048	1 745	14 344	2 729	8 903	3 599
2012	3 629	2 980 586	22 648	1 919	3 147	1 852	10 910	2 394	7 076	1 936
2013	3 311	2 914 726	22 918	790	3 683	2 449	10 252	1 770	6 837	2 341
2014	3 357	2 665 739	21 133	546	2 627	1 499	12 306	2 515	7 686	1 648

Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %

2006	– 0,2	23,3	14,2	119,6	4,7	8,2	20,2	– 8,1	35,1	13,5
2007	3,4	26,5	16,7	6,2	38,4	– 17,9	21,2	26,8	18,3	– 2,6
2008	– 2,1	22,8	13,0	27,0	88,1	16,2	18,0	59,4	11,8	41,8
2009	1,3	– 9,0	– 18,4	– 51,5	– 13,6	– 27,0	– 40,8	– 61,3	– 35,8	28,7
2010	– 0,3	– 10,7	– 10,8	59,0	– 58,8	41,0	– 10,5	– 0,3	– 17,9	6,0
2011	– 3,6	9,1	21,9	– 12,6	– 7,5	– 23,1	58,4	46,2	72,6	– 9,5
2012	– 1,4	– 8,0	– 16,6	30,7	53,7	6,1	– 23,9	– 12,3	– 20,5	– 46,2
2013	– 8,8	– 2,2	1,2	– 58,8	17,0	32,3	– 6,0	– 26,1	– 3,4	20,9
2014	1,4	– 8,5	– 7,8	– 30,9	– 28,7	– 38,8	20,0	42,1	12,4	– 29,6

1) ab 2012 einschließlich aller Wohnungen in Wohnheimen. — 2) Einschl. Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten.

3. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen insgesamt ¹⁾
		1000 m³		100 m²	1000 €	
I n s g e s a m t						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	4 947	4 038	4 947	7 603,2	1 175 937	.
2 Wohnungen	573	730	1 146	1 360,8	211 216	.
3 oder mehr Wohnungen	1 032	4 993	10 673	9 084,8	1 468 938	.
Wohnheime	21	140	848	237,1	46 739	2 141
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 573	9 901	17 614	18 285,8	2 902 830	21 737
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	8	45	295	84,9	15 478	308
Unternehmen	1 763	4 700	9 646	8 627,2	1 376 462	11 623
davon						
Wohnungsunternehmen	1 533	3 955	7 983	7 324,5	1 158 627	8 817
Immobilienfonds	6	47	94	73,3	14 044	306
sonstige Unternehmen	224	698	1 569	1 229,4	203 791	2 500
privaten Haushalten	4 782	5 096	7 381	9 461,4	1 491 233	9 155
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	60	292	112,4	19 657	651
darunter Fertigteilbau						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	1 149	883	1 149	1 684,2	260 427	X
2 Wohnungen	75	80	150	155,4	23 071	X
3 oder mehr Wohnungen	33	134	358	222,1	39 422	X
Wohnheime	6	38	285	70,7	13 805	X
Wohngebäude z u s a m m e n	1 263	1 135	1 942	2 132,5	336 725	X
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	6	35	256	61,9	.	X
Unternehmen	34	121	317	196,1	36 786	X
davon						
Wohnungsunternehmen	29	83	187	134,7	25 865	X
Immobilienfonds	1	1	1	1,7	.	X
sonstige Unternehmen	4	37	129	59,7	.	X
privaten Haushalten	1 222	979	1 368	1 873,8	288 284	X
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	—	1	0,7	.	X

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Haustypen

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte reine Baukosten
		1000 m ³		100 m ²		1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 947	4 038	4 947	7 603,2	32 152	1 175 937
davon						
Einzelhaus	3 498	3 026	3 498	5 586,0	23 490	883 136
Doppelhaus	609	471	609	902,6	3 873	136 860
Reihenhaus	790	507	790	1 045,4	4 479	145 486
sonstiger Haustyp	50	35	50	69,2	310	10 455
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	573	730	1 146	1 360,8	5 861	211 216
davon						
Einzelhaus	471	606	942	1 117,3	4 796	174 394
Doppelhaus	63	75	126	152,4	666	22 282
Reihenhaus	11	12	22	22,5	101	3 489
sonstiger Haustyp	28	37	56	68,7	298	11 051
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	1 032	4 993	10 673	9 084,8	38 064	1 468 938
davon						
Einzelhaus	555	2 072	4 474	3 829,6	16 258	603 029
Doppelhaus	21	46	83	83,8	362	13 520
Reihenhaus	57	183	378	353,0	1 582	52 459
sonstiger Haustyp	399	2 692	5 738	4 818,5	19 862	799 930
Wohnheime	21	140	848	237,1	1 030	46 739
davon						
Einzelhaus	11	60	478	112,2	493	19 681
Doppelhaus	—	—	—	—	—	—
Reihenhaus	—	—	—	—	—	—
sonstiger Haustyp	10	81	370	124,9	537	27 058
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 573	9 901	17 614	18 285,8	77 107	2 902 830
davon						
Einzelhaus	4 535	5 763	9 392	10 645,0	45 037	1 680 240
Doppelhaus	693	592	818	1 138,8	4 901	172 662
Reihenhaus	858	702	1 190	1 420,8	6 162	201 434
sonstiger Haustyp	487	2 844	6 214	5 081,3	21 007	848 494
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	597	3 360	7 001	6 133,8	25 140	991 692
davon						
Einzelhaus	320	1 407	2 948	2 600,3	10 927	410 841
Doppelhaus	5	14	25	25,6	95	3 784
Reihenhaus	25	95	181	173,6	780	27 265
sonstiger Haustyp	247	1 844	3 847	3 334,3	13 338	549 802

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	97	272	729,6	13	9,1	147 664
darunter						
öffentliche Bauherren	11	—	2,7	—	—	9 684
Unternehmen	52	197	474,9	17	13,6	95 254
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	74	252,0	– 4	– 4,5	42 726
Büro- und Verwaltungsgebäude	549	1 242	2 978,4	19	6,8	612 270
darunter						
öffentliche Bauherren	31	1	18,9	—	0,6	.
Unternehmen	442	1 186	2 836,5	19	6,5	533 193
private Haushalte	53	28	39,1	3	8,6	13 943
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	27	83,8	– 3	– 8,8	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	353	946	1 670,0	20	23,6	76 185
darunter						
öffentliche Bauherren	1	—	—	—	—	.
Unternehmen	336	939	1 654,2	16	19,6	74 681
private Haushalte	13	3	9,0	4	4,0	875
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	4	6,7	—	—	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 837	9 559	13 731,7	343	263,9	1 324 690
darunter						
öffentliche Bauherren	74	114	227,7	—	—	39 741
Unternehmen	1 368	9 155	12 857,2	289	218,6	1 208 449
private Haushalte	362	229	533,9	51	46,8	58 982
Organisationen ohne Erwerbszweck	33	61	113,0	3	– 1,4	17 518
Sonstige Nichtwohngebäude	521	919	2 023,4	49	23,7	504 930
darunter						
öffentliche Bauherren	220	407	961,9	– 6	– 12,8	308 100
Unternehmen	144	246	547,5	34	31,2	85 298
private Haushalte	38	52	112,2	3	2,2	12 566
Organisationen ohne Erwerbszweck	119	214	401,8	18	3,0	98 966
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 357	12 936	21 133,0	444	327,1	2 665 739
darunter						
öffentliche Bauherren	337	522	1 211,2	– 6	– 12,2	387 187
Unternehmen	2 342	11 723	18 370,2	375	289,5	1 996 875
private Haushalte	466	312	694,3	61	61,6	86 366
Organisationen ohne Erwerbszweck	212	380	857,3	14	– 11,7	195 311

6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	23	272	546,0	26	14,6	79 582
darunter						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	15	197	373,6	25	13,2	58 382
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	74	172,4	1	1,4	21 200
Büro- und Verwaltungsgebäude	123	1 242	2 626,5	17	16,1	390 325
darunter						
öffentliche Bauherren	1	1	3,0	—	—	.
Unternehmen	112	1 186	2 504,5	17	16,1	371 986
private Haushalte	9	28	57,8	—	—	7 931
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	27	61,2	—	—	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	250	946	1 498,7	1	1,0	64 641
darunter						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	240	939	1 483,7	1	1,0	64 023
private Haushalte	7	3	8,3	—	—	289
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	4	6,7	—	—	329
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	910	9 559	12 305,6	235	177,8	1 020 628
darunter						
öffentliche Bauherren	41	114	179,8	—	—	.
Unternehmen	647	9 155	11 572,1	219	161,1	953 581
private Haushalte	209	229	453,1	16	16,7	34 094
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	61	100,6	—	—	.
Sonstige Nichtwohngebäude	163	919	1 647,5	11	12,0	284 544
darunter						
öffentliche Bauherren	59	407	769,3	—	—	162 094
Unternehmen	47	246	449,0	5	5,4	57 427
private Haushalte	16	52	98,5	4	5,5	9 923
Organisationen ohne Erwerbszweck	41	214	330,8	2	1,1	55 100
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 469	12 936	18 624,3	290	221,5	1 839 720
darunter						
öffentliche Bauherren	101	522	952,1	—	—	182 868
Unternehmen	1 061	11 723	16 382,8	267	196,7	1 505 399
private Haushalte	241	312	617,7	20	22,3	52 237
Organisationen ohne Erwerbszweck	66	380	671,6	3	2,5	99 216
darunter Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	660	8 596	11 143,3	21	21,1	966 125
Anstaltsgebäude	6	67	159,7	1	1,4	20 056
Büro- und Verwaltungsgebäude	51	701	1 537,4	3	2,0	225 642
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	111	438	652,1	—	—	29 983
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	436	7 071	8 152,5	15	16,2	596 617
sonstige Nichtwohngebäude	56	320	641,6	2	1,6	93 827

7. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Wohngebäude						
		ins- gesamt	davon				darunter	
			mit . . . Wohnungen			Wohn- heime	mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teibau
			1	2	3 oder mehr			
Baustoffe i n s g e s a m t								
Gebäude	Anzahl	6 573	4 947	573	1 032	21	597	1 263
Rauminhalt	1000 m³	9 901	4 038	730	4 993	140	3 360	1 135
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 902 830	1 175 937	211 216	1 468 938	46 739	991 692	336 725
davon								
Stahl								
Gebäude	Anzahl	1	—	—	—	1	—	—
Rauminhalt	1000 m³	3	—	—	—	3	—	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	.	—	—	—	.	—	—
Stahlbeton								
Gebäude	Anzahl	320	122	28	163	7	75	10
Rauminhalt	1000 m³	1 488	120	42	1 262	64	737	81
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	.	35 098	12 865	383 973	.	231 505	24 447
Ziegel								
Gebäude	Anzahl	2 149	1 563	282	300	4	167	—
Rauminhalt	1000 m³	2 798	1 393	366	1 024	16	652	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	809 986	402 854	103 902	297 950	5 280	188 454	—
Kalksandstein								
Gebäude	Anzahl	1 573	1 069	59	436	9	287	—
Rauminhalt	1000 m³	3 248	781	76	2 334	58	1 744	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	943 577	224 131	23 224	677 291	18 931	504 147	—
Porenbeton								
Gebäude	Anzahl	875	720	85	70	—	39	—
Rauminhalt	1000 m³	893	579	105	210	—	125	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	263 384	171 380	30 945	61 059	—	37 191	—
Leichtbeton / Bims								
Gebäude	Anzahl	235	190	25	20	—	10	—
Rauminhalt	1000 m³	257	170	36	51	—	34	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	74 512	50 386	10 310	13 816	—	9 367	—
Holz								
Gebäude	Anzahl	1 266	1 159	84	23	—	6	1 190
Rauminhalt	1000 m³	1 033	892	91	49	—	11	967
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	302 834	261 839	25 731	15 264	—	3 120	284 555
sonstiger Baustoff								
Gebäude	Anzahl	154	124	10	20	—	13	63
Rauminhalt	1000 m³	181	103	14	63	—	58	87
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	54 073	30 249	4 239	19 585	—	17 908	27 723

8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Nichtwohngebäude										
		insgesamt	davon								darunter	
			Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	land- wirt- schaft- liche	nicht- land- wirt- schaft- liche	darunter			sonstige Nicht- wohn- gebäude	ausge- wählte Infra- struktur- gebäude ¹⁾	Fertig- teilbau
							Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Handels- einschl. Lager- gebäude	Hotels und Gast- stätten			
					Betriebsgebäude							
Baustoffe insgesamt												
Gebäude	Anzahl	1 469	23	123	250	910	199	447	22	163	241	660
Rauminhalt	1000 m ³	12 936	272	1 242	946	9 559	1 838	6 817	125	919	1 338	8 596
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 839 720	79 582	390 325	64 641	1 020 628	287 509	569 023	38 014	284 544	389 803	966 125
davon												
Stahl												
Gebäude	Anzahl	430	—	9	82	325	72	202	3	14	26	307
Rauminhalt	1000 m ³	3 921	—	78	390	3 396	826	2 317	6	57	91	3 193
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	354 519	—	23 389	25 917	294 404	104 320	159 987	2 186	10 809	14 203	276 685
Stahlbeton												
Gebäude	Anzahl	382	7	50	30	248	67	104	4	47	72	213
Rauminhalt	1000 m ³	6 897	76	974	119	5 248	789	3 977	38	482	626	5 029
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 075 533	23 872	313 545	9 271	565 242	143 857	328 472	9 734	163 603	198 217	627 711
Ziegel												
Gebäude	Anzahl	189	4	27	15	115	14	51	4	28	37	—
Rauminhalt	1000 m ³	565	14	73	41	320	41	230	24	118	141	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	113 662	.	18 995	.	54 008	7 116	35 992	.	33 388	39 403	—
Kalksandstein												
Gebäude	Anzahl	112	10	9	12	56	16	17	6	25	47	1
Rauminhalt	1000 m ³	590	174	50	43	232	37	131	44	91	287	6
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	152 595	48 658	.	.	51 763	8 547	23 692	15 171	32 712	88 459	.
Porenbeton												
Gebäude	Anzahl	51	—	9	1	33	11	13	1	8	10	1
Rauminhalt	1000 m ³	189	—	37	1	134	95	34	1	17	20	3
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	39 082	—	.	.	22 217	15 529	5 765	.	5 397	6 197	.
Leichtbeton / Bims												
Gebäude	Anzahl	40	—	3	4	30	5	7	1	3	4	—
Rauminhalt	1000 m ³	59	—	7	7	30	11	6	2	16	19	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	12 246	—	.	1 027	5 072	1 976	724	.	.	5 154	—
Holz												
Gebäude	Anzahl	233	2	14	98	83	11	43	2	36	41	124
Rauminhalt	1000 m ³	640	8	19	320	164	37	103	4	130	141	325
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	80 681	.	.	19 688	21 999	5 474	12 398	.	32 131	35 625	55 315
sonstiger Baustoff												
Gebäude	Anzahl	32	—	2	8	20	3	10	1	2	4	14
Rauminhalt	1000 m ³	76	—	5	26	36	3	19	8	9	14	41
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	11 402	—	.	2 189	5 923	690	1 993	.	.	2 545	5 492

1) Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung, im kulturellen Bereich, für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Gesundheitswesens, Sozialwesens, für Freizeit, Erholung, Sport, der Ver- und Entsorgung.

9. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	400	8,1	4 521	91,4	8	0,2	16	0,3
2 Wohnungen	573	25	4,4	535	93,4	10	1,7	1	0,2
3 oder mehr Wohnungen	1 032	207	20,1	800	77,5	24	2,3	1	0,1
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	6 552	632	9,6	5 856	89,4	42	0,6	18	0,3
darunter mit Eigentumswohnungen	597	141	23,6	446	74,7	10	1,7	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	400	8,1	4 521	91,4	8	0,2	16	0,3
2 Wohnungen	1 146	50	4,4	1 070	93,4	20	1,7	2	0,2
3 oder mehr Wohnungen	10 673	3 295	30,9	7 213	67,6	161	1,5	4	0,0
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	16 766	3 745	22,3	12 804	76,4	189	1,1	22	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	7 001	2 341	33,4	4 568	65,2	92	1,3	—	—

1) Ohne Wohnheime.

10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	23	5	21,7	18	78,3	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	123	15	12,2	103	83,7	2	1,6	3	2,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	250	1	0,4	7	2,8	—	—	3	1,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	910	39	4,3	381	41,9	7	0,8	38	4,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	9	4,5	129	64,8	1	0,5	13	6,5
Handels- und Lagergebäude	447	20	4,5	193	43,2	6	1,3	18	4,0
Hotels und Gaststätten	22	4	18,2	17	77,3	—	—	1	4,5
Sonstige Nichtwohngebäude	163	32	19,6	107	65,6	1	0,6	4	2,5
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 469	92	6,3	616	41,9	10	0,7	48	3,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	241	37	15,4	147	61,0	1	0,4	8	3,3
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	272	69	25,4	203	74,6	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 242	453	36,5	782	63,0	4	0,3	3	0,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	946	3	0,4	27	2,9	—	—	14	1,5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9 559	1 326	13,9	4 884	51,1	1 095	11,5	1 010	10,6
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 838	238	12,9	1 414	76,9	7	0,4	34	1,8
Handels- und Lagergebäude	6 817	917	13,5	3 238	47,5	1 088	16,0	966	14,2
Hotels und Gaststätten	125	22	17,2	103	82,7	—	—	0	0,2
Sonstige Nichtwohngebäude	919	198	21,5	641	69,8	0	0,0	2	0,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 936	2 049	15,8	6 536	50,5	1 099	8,5	1 030	8,0
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 338	315	23,5	893	66,7	0	0,0	11	0,8

11. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und verwendeter primärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach verwendeter primärer Heizenergie							
		keine Energie ¹⁾		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	2	0,0	71	1,4	2 119	42,8	6	0,1
2 Wohnungen	573	2	0,3	10	1,7	297	51,8	2	0,3
3 oder mehr Wohnungen	1 032	—	—	6	0,6	653	63,3	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 552	4	0,1	87	1,3	3 069	46,8	8	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	597	—	—	3	0,5	361	60,5	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	2	0,0	71	1,4	2 119	42,8	6	0,1
2 Wohnungen	1 146	4	0,3	20	1,7	594	51,8	4	0,3
3 oder mehr Wohnungen	10 673	—	—	28	0,3	5 826	54,6	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	16 766	6	0,0	119	0,7	8 539	50,9	10	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	7 001	—	—	11	0,2	3 606	51,5	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach verwendeter primärer Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	400	8,1	181	3,7	1 793	36,2	16	0,3
2 Wohnungen	573	25	4,4	28	4,9	180	31,4	6	1,0
3 oder mehr Wohnungen	1 032	207	20,1	16	1,6	83	8,0	3	0,3
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 552	632	9,6	225	3,4	2 056	31,4	25	0,4
darunter mit Eigentumswohnungen	597	141	23,6	5	0,8	42	7,0	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	400	8,1	181	3,7	1 793	36,2	16	0,3
2 Wohnungen	1 146	50	4,4	56	4,9	360	31,4	12	1,0
3 oder mehr Wohnungen	10 673	3 295	30,9	80	0,7	507	4,8	15	0,1
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	16 766	3 745	22,3	317	1,9	2 660	15,9	43	0,3
darunter mit Eigentumswohnungen	7 001	2 341	33,4	34	0,5	311	4,4	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach verwendeter primärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	346	7,0	2	0,0	10	0,2	1	0,0
2 Wohnungen	573	23	4,0	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 032	64	6,2	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 552	433	6,6	2	0,0	10	0,2	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	597	45	7,5	—	—	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	4 947	346	7,0	2	0,0	10	0,2	1	0,0
2 Wohnungen	1 146	46	4,0	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	10 673	922	8,6	—	—	—	—	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	16 766	1 314	7,8	2	0,0	10	0,1	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	7 001	698	10,0	—	—	—	—	—	—

1) Das Merkmal "Passivhaus" wird ab dem Berichtsjahr 2012 nicht mehr erfragt.— 2) Ohne Wohnheime.

12. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudearten und verwendeter sekundärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach verwendeter sekundärer Heizenergie					
		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 808	2	0,1	28	1,5	9	0,5
2 Wohnungen	256	—	—	3	1,2	1	0,4
3 oder mehr Wohnungen	317	1	0,3	14	4,4	1	0,3
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 381	3	0,1	45	1,9	11	0,5
darunter mit Eigentumswohnungen	168	1	0,6	8	4,8	1	0,6
Wohnungen							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 808	2	0,1	28	1,5	9	0,5
2 Wohnungen	512	—	—	6	1,2	2	0,4
3 oder mehr Wohnungen	2 604	12	0,5	200	7,7	5	0,2
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 924	14	0,3	234	4,8	16	0,3
darunter mit Eigentumswohnungen	1 560	12	0,8	162	10,4	5	0,3

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach verwendeter sekundärer Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 808	30	1,7	2	0,1	43	2,4	928	51,3
2 Wohnungen	256	—	—	3	1,2	6	2,3	151	59,0
3 oder mehr Wohnungen	317	1	0,3	1	0,3	9	2,8	260	82,0
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 381	31	1,3	6	0,3	58	2,4	1 339	56,2
darunter mit Eigentumswohnungen	168	—	—	—	—	4	2,4	144	85,7
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 808	30	1,7	2	0,1	43	2,4	928	51,3
2 Wohnungen	512	—	—	6	1,2	12	2,3	302	59,0
3 oder mehr Wohnungen	2 604	14	0,5	4	0,2	145	5,6	1 994	76,6
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 924	44	0,9	12	0,2	200	4,1	3 224	65,5
darunter mit Eigentumswohnungen	1 560	—	—	—	—	25	1,6	1 218	78,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach verwendeter sekundärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 808	766	42,4	—	—	—	—	—	—
2 Wohnungen	256	92	35,9	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	317	29	9,1	1	0,3	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 381	887	37,3	1	0,0	—	—	—	—
darunter mit Eigentumswohnungen	168	9	5,4	1	0,6	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 808	766	42,4	—	—	—	—	—	—
2 Wohnungen	512	184	35,9	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	2 604	222	8,5	8	0,3	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 924	1 172	23,8	8	0,2	—	—	—	—
darunter mit Eigentumswohnungen	1 560	130	8,3	8	0,5	—	—	—	—

1) Ohne Wohnheime.

13. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2014 nach Gebäudearten und verwendeter primärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach verwendeter primärer Heizenergie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	23	—	—	12	52,2	—	—	5	21,7
Büro- und Verwaltungsgebäude	123	4	3,3	65	52,8	1	0,8	15	12,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	250	—	—	5	2,0	—	—	1	0,4
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	910	23	2,5	289	31,8	12	1,3	39	4,3
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	6	3,0	98	49,2	5	2,5	9	4,5
Handels- und Lagergebäude	447	10	2,2	152	34,0	5	1,1	20	4,5
Hotels und Gaststätten	22	1	4,5	10	45,5	1	4,5	4	18,2
Sonstige Nichtwohngebäude	163	3	1,8	70	42,9	2	1,2	32	19,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 469	30	2,0	441	30,0	15	1,0	92	6,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	241	6	2,5	94	39,0	6	2,5	37	15,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	272	—	—	126	46,4	—	—	69	25,4
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 242	4	0,3	422	34,0	0	0,0	453	36,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	946	—	—	23	2,4	—	—	3	0,4
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9 558	104	1,1	6 021	63,0	38	0,4	1 326	13,9
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 838	56	3,1	1 090	59,3	10	0,5	238	12,9
Handels- und Lagergebäude	6 817	29	0,4	4 757	69,8	28	0,4	917	13,5
Hotels und Gaststätten	125	8	6,4	63	50,2	0	0,2	22	17,2
Sonstige Nichtwohngebäude	919	16	1,7	339	36,9	1	0,1	198	21,5
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 936	124	1,0	6 931	53,6	40	0,3	2 049	15,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 338	19	1,4	500	37,3	10	0,7	315	23,5

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach verwendeter primärer Heizenergie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	23	—	—	2	8,7	4	17,4	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	123	8	6,5	26	21,1	3	2,4	1	0,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	250	—	—	1	0,4	4	1,6	239	95,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	910	3	0,3	70	7,7	19	2,1	455	50,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	199	—	—	25	12,6	5	2,5	51	25,6
Handels- und Lagergebäude	447	2	0,4	35	7,8	8	1,8	215	48,1
Hotels und Gaststätten	22	1	4,5	3	13,6	2	9,1	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	163	6	3,7	20	12,3	10	6,1	20	12,3
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 469	17	1,2	119	8,1	40	2,7	715	48,7
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	241	6	2,5	27	11,2	16	6,6	49	20,3
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	272	—	—	23	8,5	53	19,7	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 242	197	15,9	131	10,5	30	2,4	5	0,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	946	—	—	8	0,8	10	1,1	901	95,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9 558	23	0,2	540	5,6	90	0,9	1 417	14,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 838	—	—	179	9,8	30	1,6	235	12,8
Handels- und Lagergebäude	6 817	21	0,3	346	5,1	28	0,4	691	10,1
Hotels und Gaststätten	125	2	1,2	6	5,0	25	19,9	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	919	95	10,3	156	17,0	34	3,7	80	8,7
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 936	315	2,4	858	6,6	217	1,7	2 403	18,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 338	95	7,1	187	14,0	91	6,8	122	9,1

1) Nur Gebäude mit Heizung. — 2) ohne Heizung, Solarenergie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

14. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2014 nach Gebäudearten und verwendeter sekundärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach verwendeter sekundärer Heizenergie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	4	—	—	1	25,0	—	—	1	25,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	28	—	—	—	—	1	3,6	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	—	—	1	50,0	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	96	—	—	11	11,5	4	4,2	3	3,1
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	26	—	—	4	15,4	1	3,8	1	3,8
Handels- und Lagergebäude	51	—	—	5	9,8	2	3,9	1	2,0
Hotels und Gaststätten	7	—	—	1	14,3	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	28	1	3,6	5	17,9	—	—	1	3,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	158	1	0,6	18	11,4	5	3,2	5	3,2
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	37	1	2,7	6	16,2	—	—	2	5,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	26	—	—	3	12,2	—	—	16	61,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	192	—	—	—	—	8	4,1	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	—	—	3	54,2	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 088	—	—	207	19,0	155	14,3	3	0,3
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	326	—	—	47	14,4	69	21,0	0	0,1
Handels- und Lagergebäude	691	—	—	156	22,6	86	12,5	2	0,2
Hotels und Gaststätten	48	—	—	2	4,4	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	184	2	0,9	84	45,5	—	—	8	4,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 495	2	0,1	296	19,8	163	10,9	28	1,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	219	2	0,7	87	39,6	—	—	25	11,2

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach verwendeter sekundärer Heizenergie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	4	—	—	—	—	1	25,0	1	25,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	28	1	3,6	2	7,1	3	10,7	21	75,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	—	—	—	—	—	—	1	50,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	96	1	1,0	9	9,4	13	13,5	55	57,3
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	26	1	3,8	2	7,7	3	11,5	14	53,8
Handels- und Lagergebäude	51	—	—	5	9,8	8	15,7	30	58,8
Hotels und Gaststätten	7	—	—	—	—	—	—	6	85,7
Sonstige Nichtwohngebäude	28	1	3,6	2	7,1	1	3,6	17	60,7
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	158	3	1,9	13	8,2	18	11,4	95	60,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	37	1	2,7	2	5,4	5	13,5	20	54,1
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	26	—	—	—	—	2	7,2	5	19,4
Büro- und Verwaltungsgebäude	192	12	6,3	23	11,7	15	7,9	135	70,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	—	—	—	—	—	—	2	45,8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 088	13	1,2	118	10,8	29	2,7	563	51,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	326	13	4,1	29	8,9	6	2,0	161	49,5
Handels- und Lagergebäude	691	—	—	86	12,4	19	2,7	343	49,6
Hotels und Gaststätten	48	—	—	—	—	—	—	46	95,6
Sonstige Nichtwohngebäude	184	11	5,7	5	2,6	1	0,3	74	40,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 495	36	2,4	145	9,7	47	3,1	779	52,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	219	11	4,8	5	2,2	8	3,5	83	38,0

1) Nur Gebäude mit Heizung. — 2) Solarenergie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

15. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	247	6,0	1 100	45,1	653,2	55,5	106 811	51,6
Frankfurt am Main, St.	1 044	4,3	5 076	– 3,8	3 949,0	– 4,3	676 206	– 3,4
Offenbach am Main, St.	140	– 20,5	950	64,6	805,8	51,8	106 131	37,0
Wiesbaden, St.	350	15,5	771	– 0,5	780,8	3,0	127 829	8,1
Bergstraße	420	0,7	615	8,3	701,8	3,8	115 921	7,1
Darmstadt-Dieburg	780	22,1	1 199	42,9	1 281,6	28,2	213 223	33,2
Groß-Gerau	474	– 14,7	938	– 3,8	972,9	2,3	152 850	8,4
Hochtaunuskreis	393	– 15,7	520	– 35,1	711,2	– 28,0	125 236	– 25,3
Main-Kinzig-Kreis	727	– 18,1	1 077	16,9	1 257,7	4,1	194 673	3,2
Main-Taunus-Kreis	604	45,2	1 017	55,3	1 239,5	60,4	211 366	65,4
Odenwaldkreis	160	– 5,9	157	4,7	202,4	4,9	31 443	– 0,2
Offenbach	413	– 13,2	1 040	12,1	974,5	– 0,7	168 945	6,9
Rheingau-Taunus-Kreis	346	– 4,2	648	31,7	698,8	16,0	116 297	21,9
Wetteraukreis	596	– 0,2	1 119	49,2	1 087,9	16,0	168 782	11,2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	6 694	– 0,1	16 227	12,2	15 316,9	8,3	2 515 713	9,6
Gießen	582	8,4	1 111	9,9	1 207,4	21,6	175 385	14,4
Lahn-Dill-Kreis	459	7,0	514	– 16,2	650,8	– 6,3	93 358	– 8,3
Limburg-Weilburg	335	– 12,5	427	0,9	536,8	– 10,4	78 740	– 10,0
Marburg-Biedenkopf	378	– 1,8	563	– 7,6	583,8	– 11,1	88 433	– 13,1
Vogelsbergkreis	114	– 0,9	108	– 17,6	155,8	– 4,6	24 229	– 8,7
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 868	1,0	2 723	– 2,3	3 134,6	0,9	460 145	– 2,3
Kassel, St.	196	– 20,0	612	33,9	543,7	4,1	83 106	5,7
Fulda	434	– 15,6	594	– 37,1	669,5	– 30,3	107 260	– 27,6
Hersfeld-Rotenburg	144	21,0	190	12,4	222,9	15,6	33 540	6,9
Kassel	454	30,1	622	47,4	774,1	43,7	114 695	42,9
Schwalm-Eder-Kreis	265	13,7	326	34,7	419,8	37,9	65 468	45,9
Waldeck-Frankenberg	245	0,4	308	49,5	345,6	14,7	50 127	10,7
Werra-Meißner-Kreis	88	14,3	135	84,9	107,8	14,8	18 708	32,2
Reg.-Bez. K a s s e l	1 826	2,5	2 787	10,9	3 083,5	5,8	472 904	6,8
Land H e s s e n	10 388	0,6	21 737	10,0	21 535,0	6,8	3 448 762	7,4
davon								
kreisfreie Städte	1 977	1,0	8 509	8,5	6 732,5	5,9	1 100 083	5,3
Landkreise	8 411	0,5	13 228	11,0	14 802,5	7,2	2 348 679	8,5

16. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohnungen		Raum- inhalt	Veran- schlagte reine Baukosten	Fertig- teilbau anteilig
		mit Eigentums- woh- nungen	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche			
									100 m ²	1000 m ³	1000 €
Darmstadt, St.	108	19	7	71	6	30	522	445,1	258	74 237	6
Frankfurt am Main, St.	462	159	39	214	18	229	3 467	3 161,2	1 713	525 453	8
Offenbach am Main, St.	86	16	8	58	1	27	775	662,2	345	98 344	9
Wiesbaden, St.	191	33	8	113	10	68	692	672,2	359	106 284	4
Bergstraße	281	19	42	217	31	31	569	605,9	329	97 525	15
Darmstadt-Dieburg	549	38	90	445	39	63	1 118	1 169,3	651	191 691	16
Groß-Gerau	326	25	61	240	42	44	887	890,6	470	137 927	19
Hochtaunuskreis	254	14	60	187	32	33	481	627,9	344	102 907	24
Main-Kinzig-Kreis	479	31	120	380	41	57	949	1 085,8	580	170 146	25
Main-Taunus-Kreis	444	30	33	351	39	51	954	1 144,7	647	190 450	7
Odenwaldkreis	79	2	29	64	10	5	112	146,7	81	23 334	37
Offenbach	271	26	27	177	29	63	975	891,8	518	152 076	10
Rheingau-Taunus-Kreis	242	15	53	204	14	24	563	609,8	350	100 687	22
Wetteraukreis	414	28	82	324	42	46	1 008	949,7	503	144 730	20
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 186	455	659	3 045	354	771	13 072	13 063,0	7 147	2 115 791	16
Gießen	404	41	73	290	39	74	989	1 064,2	536	153 031	18
Lahn-Dill-Kreis	287	6	62	240	30	17	409	541,7	287	78 919	22
Limburg-Weilburg	192	19	27	143	25	24	354	438,4	228	65 191	14
Marburg-Biedenkopf	239	9	80	204	16	18	475	488,8	253	73 352	33
Vogelsbergkreis	86	—	38	78	8	—	94	133,6	76	21 157	44
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 208	75	280	955	118	133	2 321	2 666,6	1 380	391 650	23
Kassel, St.	93	23	9	44	4	45	411	413,9	224	65 734	10
Fulda	260	12	59	194	38	28	466	537,1	300	86 194	23
Hersfeld-Rotenburg	83	5	28	70	4	9	165	189,3	102	28 220	34
Kassel	358	15	98	300	25	31	595	715,9	376	106 539	27
Schwalm-Eder-Kreis	195	5	52	167	21	7	269	365,2	195	55 505	27
Waldeck-Frankenberg	147	7	66	133	6	8	193	251,1	132	39 488	45
Werra-Meißner-Kreis	43	—	12	39	3	—	122	83,8	45	13 709	28
Reg.-Bez. K a s s e l	1 179	67	324	947	101	128	2 221	2 556,2	1 373	395 389	27
Land H e s s e n	6 573	597	1 263	4 947	573	1 032	17 614	18 285,8	9 901	2 902 830	19
davon											
kreisfreie Städte	940	250	71	500	39	399	5 867	5 354,5	2 899	870 052	8
Landkreise	5 633	347	1 192	4 447	534	633	11 747	12 931,4	7 002	2 032 778	21

1) Ohne Wohnheime.

17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2013 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	135	14,4	144	X	886,5	– 20,3	156 290	– 3,5
Frankfurt am Main, St.	445	– 5,7	62	– 3,1	2 532,1	– 28,1	503 909	– 34,7
Offenbach am Main, St.	59	13,5	12	X	359,9	154,5	40 421	104,4
Wiesbaden, St.	100	5,3	38	X	607,2	– 59,5	103 944	8,4
Bergstraße	104	– 11,9	3	– 50,0	971,8	– 11,0	99 321	6,2
Darmstadt-Dieburg	200	36,1	24	X	1 679,6	48,2	169 681	23,2
Groß-Gerau	100	– 20,6	– 14	X	1 110,9	– 33,0	116 478	– 47,6
Hochtaunuskreis	74	– 14,0	10	X	860,3	5,8	110 105	12,4
Main-Kinzig-Kreis	227	12,9	14	X	1 074,4	18,6	138 284	25,1
Main-Taunus-Kreis	109	14,7	3	– 92,9	817,9	6,4	92 567	– 19,3
Odenwaldkreis	67	8,1	7	X	133,4	– 45,9	13 539	– 42,7
Offenbach	78	– 19,6	12	– 20,0	288,2	– 81,8	35 634	– 70,6
Rheingau-Taunus-Kreis	83	– 16,2	8	100,0	234,4	– 2,0	32 498	– 10,2
Wetteraukreis	151	– 7,4	12	9,1	1 158,5	23,3	110 268	9,8
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 932	0,1	335	93,6	12 714,9	– 18,7	1 722 939	– 18,2
Gießen	166	6,4	38	72,7	1 004,7	21,5	150 276	27,6
Lahn-Dill-Kreis	174	– 15,5	– 1	X	834,9	– 22,7	88 536	– 42,1
Limburg-Weilburg	160	29,0	– 1	X	573,4	39,0	69 204	44,3
Marburg-Biedenkopf	153	10,9	14	– 12,5	569,6	– 9,2	79 509	8,5
Vogelsbergkreis	57	– 26,0	—	– 100,0	283,4	– 22,8	21 257	– 29,7
Reg.-Bez. G i e ß e n	710	1,3	50	– 51,0	3 266,0	– 1,4	408 782	– 3,2
Kassel, St.	76	26,7	37	X	482,8	52,3	80 148	23,1
Fulda	180	2,9	4	– 96,7	1 518,9	86,1	143 111	70,5
Hersfeld-Rotenburg	62	– 1,6	– 1	X	254,2	– 41,0	31 379	– 17,7
Kassel	121	21,0	2	X	1 020,5	63,1	103 686	90,5
Schwalm-Eder-Kreis	101	3,1	9	28,6	692,8	– 15,1	76 628	35,1
Waldeck-Frankenberg	134	4,7	7	– 50,0	1 077,3	37,2	86 095	14,8
Werra-Meißner-Kreis	41	– 25,5	1	X	105,7	– 36,0	12 971	4,2
Reg.-Bez. K a s s e l	715	5,3	59	– 61,2	5 152,2	30,2	534 018	38,4
Land H e s s e n	3 357	1,4	444	4,0	21 133,0	– 7,8	2 665 739	– 8,5
davon								
kreisfreie Städte	815	2,3	293	X	4 868,5	– 26,1	884 712	– 20,6
Landkreise	2 542	1,1	151	– 56,9	16 264,5	– 0,4	1 781 027	– 1,1

18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche				Woh- nungen	Veran- schlagte reine Baukosten
			ins- gesamt	darunter in				
				Büro- und Verwal- tungs- gebäuden	Fabrik- und Werkstatt- gebäuden	Handels- und Lager- gebäuden		
		1000 m³	100 m²					1000 €
Darmstadt, St.	30	387	820,4	207,8	21,5	155,8	141	114 622
Frankfurt am Main, St.	83	1 057	2 111,2	431,4	207,2	583,9	3	239 141
Offenbach am Main, St.	8	156	287,2	—	—	154,4	14	24 994
Wiesbaden, St.	31	306	592,1	366,4	18,1	73,2	12	80 634
Bergstraße	68	659	904,2	141,2	260,1	349,9	3	84 735
Darmstadt-Dieburg	85	1 356	1 540,5	52,8	67,9	1 159,5	10	111 010
Groß-Gerau	49	834	1 071,9	152,6	26,1	745,7	—	85 733
Hochtaunuskreis	33	437	815,8	163,8	77,5	115,5	12	98 989
Main-Kinzig-Kreis	119	577	1 009,7	321,0	83,1	386,3	—	94 504
Main-Taunus-Kreis	54	496	673,5	101,2	83,4	272,7	8	72 429
Odenwaldkreis	31	53	100,1	—	12,8	26,0	3	8 144
Offenbach	26	121	221,3	12,3	56,5	80,4	5	23 355
Rheingau-Taunus-Kreis	41	120	209,0	2,8	76,9	61,6	3	18 918
Wetteraukreis	79	900	1 107,0	127,6	79,5	536,4	9	100 161
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	737	7 458	11 463,9	2 080,9	1 070,6	4 701,4	223	1 157 369
Gießen	87	568	870,4	88,3	187,1	227,8	34	124 723
Lahn-Dill-Kreis	81	499	696,1	56,6	161,2	241,3	2	65 029
Limburg-Weilburg	67	346	485,4	23,4	141,7	161,9	7	37 078
Marburg-Biedenkopf	77	237	425,1	55,6	106,6	146,2	6	42 452
Vogelsbergkreis	40	168	246,8	8,2	57,9	38,4	—	18 468
Reg.-Bez. G i e ß e n	352	1 818	2 723,9	232,1	654,4	815,6	49	287 750
Kassel, St.	30	240	375,8	97,3	61,8	138,7	1	43 887
Fulda	110	1 188	1 336,7	47,5	275,5	778,2	4	114 185
Hersfeld-Rotenburg	31	162	217,8	—	6,4	143,3	—	20 188
Kassel	67	785	937,4	17,5	287,9	359,5	5	83 098
Schwalm-Eder-Kreis	62	409	613,4	114,1	46,0	123,8	7	63 137
Waldeck-Frankenberg	64	822	863,8	21,4	100,9	574,2	1	62 570
Werra-Meißner-Kreis	16	55	91,8	15,7	11,5	51,8	—	7 536
Reg.-Bez. K a s s e l	380	3 660	4 436,5	313,5	789,9	2 169,4	18	394 601
Land H e s s e n	1 469	12 936	18 624,3	2 626,5	2 514,9	7 686,3	290	1 839 720
davon								
kreisfreie Städte	182	2 146	4 186,7	1 102,9	308,6	1 106,0	171	503 278
Landkreise	1 287	10 790	14 437,6	1 523,6	2 206,3	6 580,3	119	1 336 442

19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes				Baukosten je m ² Wohnfläche			
	Wohn- gebäude insgesamt	darunter Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- gebäude insgesamt	darunter Wohngebäude mit . . . Wohnungen		
		1	2	3 oder mehr ¹⁾		1	2	3 oder mehr ¹⁾
	Euro							
1991 insgesamt	177	174	173	180	1044	1146	1050	982
darunter Fertigteilbau	174	173	174	170	1036	1107	983	867
1992 insgesamt	191	190	187	191	1123	1225	1124	1063
darunter Fertigteilbau	186	187	178	194	1098	1163	1030	1000
1993 insgesamt	190	195	194	185	1128	1281	1181	1038
darunter Fertigteilbau	189	195	195	163	1115	1210	1085	873
1994 insgesamt	205	202	200	208	1229	1347	1232	1171
darunter Fertigteilbau	197	197	191	209	1178	1241	1104	1096
1995 insgesamt	230	222	224	236	1277	1367	1276	1231
darunter Fertigteilbau	216	219	214	208	1202	1240	1172	1098
1996 insgesamt	234	235	230	236	1275	1273	1359	1217
darunter Fertigteilbau	230	234	225	219	1212	1252	1174	1074
1997 insgesamt	230	234	231	224	1219	1292	1240	1142
darunter Fertigteilbau	224	227	230	211	1145	1180	1163	1011
1998 insgesamt	223	227	228	214	1185	1260	1219	1068
darunter Fertigteilbau	226	224	241	211	1178	1204	1210	979
1999 insgesamt	219	219	221	218	1187	1230	1196	1112
darunter Fertigteilbau	224	224	230	211	1207	1225	1190	1023
2000 insgesamt	215	216	217	212	1164	1205	1194	1080
darunter Fertigteilbau	219	221	218	209	1153	1187	1132	1004
2001 insgesamt	220	219	218	223	1205	1232	1214	1169
darunter Fertigteilbau	222	224	222	216	1201	1245	1176	1089
2002 insgesamt	233	234	236	230	1235	1275	1266	1160
darunter Fertigteilbau	235	237	233	234	1250	1274	1222	1198
2003 insgesamt	230	231	230	227	1249	1273	1258	1187
darunter Fertigteilbau	230	231	231	229	1255	1261	1214	1261
2004 insgesamt	229	229	230	229	1257	1252	1254	1234
darunter Fertigteilbau	228	230	238	204	1257	1243	1237	1354
2005 insgesamt	229	229	230	228	1228	1226	1254	1168
darunter Fertigteilbau	236	233	230	239	1260	1237	1196	1278
2006 insgesamt	231	231	234	229	1240	1233	1268	1222
darunter Fertigteilbau	237	235	238	242	1279	1271	1265	1270
2007 insgesamt	233	232	236	230	1276	1238	1290	1240
darunter Fertigteilbau	234	235	238	220	1263	1257	1293	1245
2008 insgesamt	249	251	245	249	1361	1345	1374	1355
darunter Fertigteilbau	254	253	256	256	1374	1372	1375	1437
2009 insgesamt	257	257	258	255	1373	1371	1414	1341
darunter Fertigteilbau	258	255	261	283	1362	1360	1418	1264
2010 insgesamt	268	264	267	272	1436	1413	1444	1426
darunter Fertigteilbau	267	267	266	268	1390	1400	1412	1280
2011 insgesamt	278	275	271	282	1505	1479	1465	1539
darunter Fertigteilbau	275	270	270	296	1470	1446	1377	1626
2012 insgesamt	279	280	276	276	1498	1492	1516	1491
darunter Fertigteilbau	274	273	269	293	1425	1414	1467	1509
2013 insgesamt	287	285	281	288	1565	1526	1545	1589
darunter Fertigteilbau	284	282	280	307	1498	1479	1534	1692
2014 insgesamt	293	291	290	294	1588	1547	1552	1617
darunter Fertigteilbau	297	295	289	295	1579	1546	1485	1775

1) Ohne Wohnheime.

20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m³ umbauten Raumes					Baukosten je m² Nutzfläche			
	Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter				Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter		
		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude
Euro									
1991 insgesamt	129	166	56	94	199	770	953	620	512
darunter Fertigteilbau	103	175	49	73	132	625	938	565	384
1992 insgesamt	140	176	54	107	223	833	1026	636	648
darunter Fertigteilbau	99	147	39	76	124	604	816	505	455
1993 insgesamt	148	163	65	126	214	831	913	701	664
darunter Fertigteilbau	112	159	52	95	101	653	853	542	575
1994 insgesamt	187	176	67	193	243	968	884	810	652
darunter Fertigteilbau	206	148	52	228	176	1024	721	751	421
1995 insgesamt	165	196	82	139	239	768	857	671	612
darunter Fertigteilbau	126	167	64	111	190	539	681	576	462
1996 insgesamt	180	237	75	144	265	853	1116	682	631
darunter Fertigteilbau	153	230	61	121	262	709	1070	601	556
1997 insgesamt	166	233	59	146	215	749	1018	620	617
darunter Fertigteilbau	135	201	56	126	143	575	811	568	518
1998 insgesamt	181	246	87	157	208	756	1036	621	654
darunter Fertigteilbau	133	161	79	133	148	540	672	569	525
1999 insgesamt	182	260	87	155	223	773	1129	622	643
darunter Fertigteilbau	178	306	90	145	174	742	1372	605	553
2000 insgesamt	192	260	114	142	219	899	1221	621	666
darunter Fertigteilbau	165	209	117	141	187	760	949	640	642
2001 insgesamt	149	231	82	99	209	885	1197	633	657
darunter Fertigteilbau	137	232	79	89	212	818	1257	592	574
2002 insgesamt	170	255	69	97	278	987	1216	689	660
darunter Fertigteilbau	170	257	67	95	386	962	1207	680	628
2003 insgesamt	158	200	63	108	235	899	1088	618	641
darunter Fertigteilbau	141	197	50	98	192	819	1067	546	603
2004 insgesamt	118	211	50	80	245	759	1212	678	547
darunter Fertigteilbau	99	211	46	70	221	669	1267	641	506
2005 insgesamt	127	187	49	102	275	805	1154	810	645
darunter Fertigteilbau	121	191	44	101	285	780	1127	815	638
2006 insgesamt	136	220	61	109	232	891	1215	914	734
darunter Fertigteilbau	126	217	57	103	236	884	1247	917	723
2007 insgesamt	139	222	56	106	245	948	1325	724	663
darunter Fertigteilbau	127	220	53	94	251	907	1329	705	622
2008 insgesamt	172	305	58	117	253	1115	1727	1043	784
darunter Fertigteilbau	141	242	54	112	251	949	1303	1026	745
2009 insgesamt	180	278	50	112	298	1088	1513	828	675
darunter Fertigteilbau	161	253	48	103	326	1003	1379	810	644
2010 insgesamt	165	308	49	109	283	1035	1580	1089	643
darunter Fertigteilbau	150	322	46	91	300	1005	1616	972	561
2011 insgesamt	148	262	51	110	293	997	1339	958	687
darunter Fertigteilbau	128	248	49	94	291	899	1293	793	584
2012 insgesamt	169	318	65	123	329	1068	1514	1330	707
darunter Fertigteilbau	154	313	63	116	314	1023	1499	1234	708
2013 insgesamt	150	311	71	98	335	1035	1406	1118	766
darunter Fertigteilbau	132	327	71	90	301	976	1427	1106	740
2014 insgesamt	142	314	68	107	310	988	1486	1143	740
darunter Fertigteilbau	112	322	68	84	294	867	1468	1111	669